

In die Quere

Woher die Gedanken kommen?
Frag lieber wohin sie gehen!
Wer schaut in den Spiegel,
wenn die Leere Köpfe bewegt?

Leere ist von sich benommen!
Sie lässt sich problemlos verstehen.
In jedem schrottreifen Tiegel
ist Material das Nerven zersägt.

Aber nicht für die Mittellosen,
aber nicht für die allzu Braven –
und wer nichts hören will,
muss auch nichts Wichtiges fühlen.

Das geht in die Unterhosen...
Themen, die alle betrafen,
bleiben in diesem Fall still.
Wir wollen doch lieber spielen!

Wir spielen den Ernst im Eifer,
im gegenseitigen Einvernehmen.
Als ob wir nicht genug davon hätten.
Wo bleibt denn sonst unsere Ehre?!

Nichts ist bedeutender, reifer,
als sich für gar nichts zu schämen.
Machen wir doch unsere Betten –
und kommen uns nicht in die Quere!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)